



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 24/2022

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 14.06.2022

Justizvollzugsanstalt Wittlich und Landkreis unterzeichnen Kooperation im Katastrophenschutz

Im Katastrophenfall müssen viele Hände schnell zusammenarbeiten. Diese Erkenntnis hat sich in der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr noch einmal bewährt. Dies gilt nicht nur für Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie die Bürgerschaft, sondern auch darüber hinaus. Um im Ernstfall schnelle Hilfe leisten zu können ist ein Blick über den Tellerrand wichtig. Eine ungewöhnliche Kooperation gehen der Landkreis Bernkastel-Wittlich und die Justizvollzugsanstalt (JVA) in Wittlich ein. Anstaltsleiter Dr. Jörn Patzak und Landrat Gregor Eibes haben hierzu eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Aktuell wäscht und lagert die Justiz 200 Feldbetten des Landkreises inklusive Bettwäsche ein. Des Weiteren verfügt die Justiz über ein COHB-Gerät das sie den Feuerwehren und dem Katastrophenschutz im Einsatzfall zur Verfügung stellt. Mit die-

sem Gerät kann sehr schnell der Kohlenmonoxid-Gehalt im Blut eines Menschen bestimmt werden und so Klarheit über den Patientenzustand beim Verdacht auf Rauchgasvergiftung geschaffen werden.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Unterstützung durch die Justiz bei der Verpflegung im größeren Umfang im Krisenfall. Die Küche und die Bäckerei bieten hier optimale Voraussetzungen die eigenen Einheiten des Katastrophenschutzes zu ergänzen. Diese Strukturen sind besonders wichtig bei länger anhaltenden Schadenslagen, wenn es darum geht Rettungskräfte über Tage oder auch Wochen zu versorgen.

Im Gegenzug unterstützt der Katastrophenschutz die Justiz bei Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen. Auch sind Resozialisierungsprojekte im Bereich Feuerwehr- und Brandschutz mit Strafgefangenen geplant.



Freuen sich über die gemeinsame Kooperation: Landrat Gregor Eibes, Anstaltsleiter Dr. Jörn Patzak und Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Jörg Teusch (v.l.n.r.).

„Bei der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr kam mir die Idee, dass wir als Gefängnis mit rund 600 Insassen Struktur und Logistik haben, um im Katastrophenfall unterstützen zu können“, erläutert Anstaltsleiter Patzak. Mit einer Unterstützung wolle man auch ein Zeichen nach außen setzen, dass die Gefangenen mit ihrer Arbeit einen Beitrag

für die Gesellschaft leisten. Beim Katastrophenschutz des Landkreises stieß Patzak mit seiner Idee auf offene Ohren. „Wir sind froh und dankbar für dieses Angebot der JVA. Die Kooperation mit dem Wittlicher Gefängnis ist ein wichtiger und verlässlicher Baustein im Schutzkonzept des Landkreises“, freut sich Landrat Gregor Eibes.

Jetzt für das neue Musikschuljahr anmelden

Ab sofort kann man sich für das kommende Schuljahr der Musikschule des Landkreises anmelden. Dieses startet am 1. September. Grundsätzlich ist die Anmeldung und Aufnahme in den Unterricht jederzeit möglich. Die Aufnahme der Schüler erfolgt jedoch nach Eingangsdatum der Anmeldungen.

Aktuell werden über 1.300 Schüler an mehr als 40 Unterrichtsstätten des Landkreises unterrichtet, das Altersspektrum reicht von 6 Monaten bis über 70 Jahren.

Das Unterrichtsangebot umfasst den „Elementaren Musikbereich“ für Kinder von 6 Monaten bis 7 Jahre, alle Instrumente des „Sinfonischen-

und Bläserbereichs“, die elektronischen Instrumente der Populärmusik sowie die Gesangsausbildung. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Orchester-, Ensemble-, und Bandspielmöglichkeiten sowie einen Kinder- und Jugendchor an der Musikschule.

Bei den Unterrichtsentgelten

wird bei vorliegender Voraussetzung eine Familien- und Sozialermäßigung gewährt. Weitere Infos gibt es bei der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich, Tel.: 06571 14-2398, E-Mail: Musikschule@bernkastel-wittlich.de und unter www.musikschule@bernkastel-wittlich.de.

Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz sind mit deren Betreuung und Pflege vor eine besondere Aufgabe gestellt. Damit die Versorgung möglichst lange zu Hause in der vertrauten Umgebung geleistet werden kann, ist eine umfassende Unterstützung für die Familien von großer Bedeutung. Neben Entlastungsangeboten in Pflege und Betreuung, kommt der Vermittlung von Wissen rund um das Thema Demenz ebenfalls große Bedeutung zu. Kenntnisse über das Krankheitsbild, sowie Verständnis für Verhaltensweisen und Veränderungen im Verlauf der Erkrankung können mit dazu beitragen, das tägliche Miteinander zu erleichtern.

Die nächste Schulung, die sich an Angehörige von Menschen mit Demenz richtet, findet am Mittwoch, 13. Juli 2022, 9:30 bis 16:15 Uhr, im Fürstenhof - Deutsches Rotes Kreuz, Kurfürstenstraße 7a in Wittlich statt. Zu folgenden Themen werden Fachvorträge angeboten:

- Informationen zum Krankheitsbild Demenz, Frühsymptome, Diagnose und Behandlung - Volker Pickan, Chefarzt Inne-

re Medizin und Geriatrie im Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich, Standort Bernkastel-Kues

- Wie kann gute Kommunikation gelingen? Validation und wertschätzender Umgang - Emmerich Berg, Innerbetriebliche Fortbildung, Verbundkrankenhaus Bernkastel-Wittlich
- Beschäftigung im Alltag – „Den Alltag leben“ - Edith Becker, Pflegedienst und Tagespflege, Minheim

Für die Veranstaltung kann die Betreuung des Erkrankten in der Tagespflege im Fürstenhof als kostenloser Schnuppertag in Anspruch genommen werden. Dies ist vorab mit Marina Michels, Tel.: 06571 9677-14 abzuklären. Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos. Für die Tagesverpflegung einschließlich Mittagessen entsteht pro Person ein Kostenbeitrag von 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldung bis zum 7. Juli 2022 beim Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V., Ulrike Jung-Ristic, Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz, Tel.: 06571 9155-0, E-Mail: u.jung-ristic@caritas-meh.de.

Verkehrsverbund Region Trier: Schulbusfahrt vorher testen

Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) lädt alle Schulwechsler und Einschüler ein, ihren Weg mit Bussen und Zügen zur neuen Schule einmal zu üben, bevor es richtig losgeht. Und das kostenlos, zur Schule und wieder zurück, mit bis zu fünf Personen an einem beliebigen Tag zwischen dem 15. Juni und dem 15. August. Das Angebot gilt auch für Familien, deren Kind nach den Ferien zum ersten Mal allein mit dem Bus zum Kindergarten fahren darf.

Das kostenlose Gästeticket-Probefahrt zum Selbstausdrucken können Eltern online unter www.vrt-info.de/probefahrt bestellen. Es wird im Anschluss per E-Mail zugesendet. Bestellschluss der Aktion ist der 10. August 2022.

Der VRT bittet darum zu beachten, dass ab Mitte Juli der Ferienfahrplan gilt und das Fahrtangebot deshalb etwas eingeschränkter ist als an Schultagen. Alle Infos in der Fahrplanauskunft unter www.vrt-info.de.

„Frauenpower im Abtsgarten“
„Die Miss Marple der Eifel ermittelt“
Andrea Revers liest...



Eintritt frei - Spenden willkommen

19. Juni 2022, 18.00 Uhr

Open-Air Lesung im Abtsgarten Klausen

Die Band „Angels delight“ begleitet die Lesung musikalisch

Anmeldung erbeten:

06578-9852611 (Gleichstellungsbeauftragte der VG Wittlich-Land) oder
FreundeskreisKlosterbibliothekKlausen@t-online.de

Veranstalter: Freundeskreis der Alten Klosterbibliothek der Augustiner Chorherren Klausen e.V. in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Bernkastel-Wittlich und der Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Wittlich-Land

Fachworkshop für Frauen, die etwas verändern wollen

Am 28. Juni 2022 findet in Bitburg ein Fachworkshop für Frauen mit dem Thema „Veränderungen annehmen und mutig gestalten“ statt. Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe „Frauen auf ihrem Weg“.

Veränderungen gehören zum Alltag, wir erleben tatsächlich einen beschleunigten und tiefgreifenden Wandel. Der Workshop vermittelt Fachwissen zu Veränderungsprozessen und bietet Raum zur Selbstreflexion sowie zum Austausch mit anderen berufstätigen Frauen. Er befasst sich mit typischen Abläufen und wichtigen Wendepunkten von Change Prozessen.

Zielgruppe sind erwerbstätige Frauen, auch Soloselbständige, Mitarbeitende in Familienbetrieben und Geringfügig Beschäftigte mit Wohn- oder

Arbeitsort in den Landkreisen Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg, Eifelkreis Bitburg-Prüm oder der Stadt Trier. Referentin ist Ann-Katrin Herold (Prozessberaterin, Coach, Systemische Organisationberaterin DGSF) von der Arbeit und Leben gGmbH, Tel: 06131 14086-21, E-Mail: a.herold@arbeit-und-leben.de. Eine Anmeldung ist unter www.arbeit-und-leben.de/kurs/6512 möglich. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit den Gleichstellungsstellen der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Vulkaneifel.

Kontakt und Informationen auch bei der Gleichstellungsbeauftragten Gabriele Kretz, Tel.: 06571 14-2255, E-Mail: Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de.

Neugründer aus dem Landkreis mit Gründungstipendium ausgezeichnet

Die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, beglückwünscht die ausgewählten Gründer Annika Wagner aus Traben-Trarbach und Christian Ergenzinger aus Morbach zum Erhalt des Gründungstipendiums Start.in.RLP. Mit Hilfe des durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vergebenen Stipendiums, wird ausgewählten rheinland-pfälzischen Gründern zu einem erfolgreichen Start in die berufliche Eigenständigkeit verholfen. Das in der Anfangsphase der Grün-



Annika Wagner aus Traben-Trarbach

den Gründungstipendium greifende Stipendium fokussiert sich dabei auf die Konkretisierung der Gründungsvorhaben, sowie die nachhaltige Unterstützung von innovativen und kreativen Geschäftsideen. Neben eines monatlichen finanziellen Zuschusses in Höhe von 1.000 Euro über eine Laufzeit von einem Jahr werden die insgesamt 105, von einer Fachjury ausgewählten, rheinland-pfälzischen Stipendiaten mit intensiven Coaching-Programmen beim Start in die Selbständigkeit unterstützt.

„Das Gründungstipendium bietet ein vielseitiges Spektrum an Chancen. Darüber hinaus beinhaltet es ein riesiges Netzwerk an Neugründer:innen sowie bereits etablierten Unterneh-

men auf dem Markt“, antwortet Annika Wagner auf die Frage nach den Chancen des Gründungstipendiums für Neugründer.

In einem sogenannten Pitch konnten die beiden Stipendiaten die rheinland-pfälzische Jury von sich und ihrer Gründungsidee überzeugen. Christian Ergenzinger erfüllte mit seiner mobilen Tierambulanz, ausgestattet mit modernster Diagnostik und Telemedizin-technik, alle Voraussetzungen für das Stipendium. Er überzeugt die Jurymitglieder insbesondere mit seinem Gründungsziel, allen Groß- und Kleintieren eine qualifizierte Behandlung in häuslicher Umgebung zu gewährleisten und damit das Angst- und Stresslevel der Tiere zu minimieren. Darüber hinaus verfügt Ergenzinger über ein breit gefächertes Angebotsspektrum, wodurch eine fachmännische Diagnose erstellt und den Tieren langfristig geholfen werden kann.

Auch Annika Wagner freut sich über die finanzielle und personelle Unterstützung des Start.in.RLP Stipendiums. Sie überzeugte mit ihrem Vorhaben, ein systemisches Beratungsangebot für traumatisierte Personen zu schaffen. Zu ihren Kunden zählen Kinder und Erwachsene, aber auch Familiensysteme und Institutionen. Mithilfe eines neuartigen Handlungskonzeptes legt Wagner den Fokus ihrer Tätigkeit auf eine gesamtheitliche, nachhaltige und lösungsorientierte Begleitung der Patienten. Mit ihrem vielfältigen Beratungsportfolio hat sich Annika Wagner das Ziel gesetzt bestehende Versorgungslücken im Kreis Bernkastel-Wittlich bei Traumata, eingebettet im sozialen Kontext, zu schließen. Als Sozialunternehmen (Social Entrepreneurship) verfolgt sie die langfristige Lösung sozialer Probleme und setzt sich dabei



Christian Ergenzinger aus Morbach

für den positiven Wandel der Gesellschaft und dessen Gemeinwohls ein.

Beide Stipendiaten freuen sich über den positiven Ausgang und die Förderung ihres Unternehmens durch das Gründungstipendium. Bei ihrer Gründung und der Bewerbung wurden sie begleitet von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Als akkreditierter Netzwerkpartner des Gründungstipendiums start.in.rlp wird die Wirtschaftsförderung auch während des Förderzeitraums

den Gründern zur Seite stehen. Beide Stipendiaten empfanden die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung als gewinnbringend und konstruktiv.

Existenzgründern und solchen, die es werden wollen, steht die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich mit ihrem Beratungsangeboten gerne zur Seite. Bei Fragen melden sie sich bei Matthias Denis, Tel: 06571-14-2494, E-Mail: Matthias.Denis@bernkastel-wittlich.de.

Elterngeld online beantragen

Die Geburt eines Kindes ist für alle Eltern ein besonderes Ereignis. Eng verbunden mit der Geburt ist die Beantragung von Elterngeld. Dieses gleicht fehlendes Einkommen teilweise aus, wenn Eltern ihr Kind nach der Geburt betreuen. Es sichert die wirtschaftliche Existenz der Familien und hilft Vätern und Müttern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Mit dem neuen Angebot ElterngeldDigital kann Elterngeld nun auch mit elektro-

nischer Unterstützung online beantragt werden.

Die Antragstellung ist über die Internetseite www.elterngeld-digital.de möglich. Ein digitaler Antragassistent hilft beim Ausfüllen des Antrags. Der ausgefüllte Antrag muss ausgedruckt und unterschrieben und mit den Unterlagen (zum Beispiel Gehaltsnachweisen) per Post an die Elterngeldstelle bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich geschickt werden.



Aktuell informiert!

Folgt uns auf Facebook und Instagram
@kvbkswil

Tanzworkshop für Frauen

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bernkastel-Wittlich, Gabriele Kretz bietet in Kooperation mit Kirche im Nationalpark am 2. Juli 2022 einen ganztägigen Tanzworkshop in der Nationalparkkirche in Neuhütten-Muhl an. Seit Anbeginn der Zeit und in allen Kulturen haben Menschen getanzt. Tanzen als Ausdruck von Lebensfreude, als Ritual, um sich mit der Natur zu verbinden und individuelle Übergänge im Lebenszyklus zu feiern. Mitten im Nationalpark bietet die Kirche in Muhl den idealen Ort, das Leben zu tanzen in einfachen Kreistänzen und leichten Schrittfolgen um eine Mitte, symbolhaft für die eigene Mitte und den Ursprung allen Seins. Neben traditionellen Tänzen alter Kulturen werden auch neue Choreographien des Sacred Dance/Meditativen Tanzes nach klassischer und zeitge-

nössischer Musik Inhalt des Workshops sein. Daneben bieten Stille-Meditation und eine geführte Körperreise zusätzlichen Raum, die Hektik des Alltags loszulassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind bewegungsfreundliche Kleidung, rutschfeste Schuhe oder barfuß, eine Yogamatte/Isomatte, eine leichte Decke und ein Kissen. Die Leitung übernimmt Karin Müller-Bauer, Diplom Religionspädagogin, Gemeindereferentin, Diplom Tanzpädagogin und Dozentin für Meditativen Tanz, Naturresilienztrainerin, System. Organisationsberaterin und Coach. Es wird ein Teilnahmebeitrag von 40 Euro inklusive Getränke und kleinem Mittagssnack erhoben. Anmeldung bei Gabriele Kretz, Tel.: 06571 14-2255, E-Mail: Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Am Mittwoch, den 22.06.2022, findet um 17:00 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen statt.

TAGESORDNUNG

1. Vorstellung Regionalinitiative

„Faszination Mosel“

2. Mitteilungen
3. Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich
4. Verschiedenes

Wittlich, 8. Juni 2022
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Frank Schäfer, Vorsitzender des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Veldenz	Am Steinberg	Landwirtschaftsfläche	0,1618 ha
Flußbach	Kleiner Henkberg	Waldfläche	0,7181 ha
Neumagen	Auf Lampertsgarten, Weingartenstraße	Landwirtschaftsfläche	0,1818 ha
Enkirch	Im Basert	Landwirtschaftsfläche	0,1780 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 24.06.2022 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de).

17 Jungjäger bestehen „grünes Abitur“

Nach sechs Monaten Ausbildung legten im Schloss Bergfeld in Eisenschmitt 17 Jagdscheinanwärter eine erfolgreiche Jägerprüfung ab. Vorausgegangen war die theoretische und praktische Ausbildung, die durch die Kreisgruppe Bernkastel-Wittlich des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz durchgeführt wurde.

Die Jägerprüfung, die vor dem Jägerprüfungsausschuss des Landkreises Bernkastel-Wittlich unter dem Vorsitz des Kreisjagdmeisters Hans-Günter Vanck abgelegt wurde, gliederte sich in eine Schießprüfung auf dem Schießstand in Bernkastel-Kues, gefolgt von einer schriftlichen Prüfung und der mündlich-praktischen Prüfung im malerischen Ambiente des Schlosses Bergfeld in Eisenschmitt. Neben den zu erbringenden Schießleistungen, mussten die Prüflinge ihr Wissen in sechs Sachgebieten unter Beweis stellen. Diese reichten von Jagd- und Waffenrecht über die Wildbiologie bis hin zu den Grundzügen des Tier- und Naturschutzes.

In einer kleinen Feierstunde handigte der Kreisjagdmeister die von der unteren Jagdbehörde ausgefertigten Zeugnisse aus, die die Grundlage für die spätere Jagdschei-

nerteilung bilden. Außerdem erhielten die erfolgreichen Prüflinge den Jägerbrief des Landesjagdverbandes vom Vorsitzenden der Kreisgruppe Bernkastel-Wittlich im Landesjagdverband, Ulrich Pfeiffer.

Die neuen Jungjäger sind: Fabio Ensich, Eric Föhr, Kilian Follmann, Malik Mann, Thomas Neygenfind, Jutta Perry-Herges, Stefan Porten, Simon Quint, Theresa Schabbach, Benedikt Schell, Florian Schlimpen, Hendrik Sips, Maximilian Surges, Jan Tenhardt, Kerstin Teusch, Jürgen Theisen und Alwin Weber.

Weitere Informationen zu Ausbildung und Prüfung sind bei Anton Klas, Tel.: 06571 14-2329, E-Mail: Anton.Klas@Bernkastel-Wittlich.de von der unteren Jagdbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich oder bei Ausbildungsleiter Ulrich Konrad, Tel.: 06571 20812, E-Mail: ulrich.konrad@web.de erhältlich.

Informationsveranstaltungen für die nächste Jägerausbildung über die Voraussetzungen, Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen sowie die Kosten finden am Sonntag, dem 21. August 2022 und am Sonntag, dem 11. September 2022, jeweils um 10:00 Uhr auf dem Schießstand Bernkastel Barbelberg statt.



Nach sechs Monaten Ausbildung legten im Schloss Bergfeld in Eisenschmitt 17 Jagdscheinanwärter eine erfolgreiche Jägerprüfung ab.

Online-Veranstaltung: Das Bürgerhaus der Zukunft

Zum dritten Digitaltag am 24. Juni 2022 lädt die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich zur Online-Veranstaltung „Das Bürgerhaus der Zukunft: lebendig, smart und multifunktional - Coworking im Dorfgemeinschaftshaus“ ein. Die Aktion beginnt um 15 Uhr und ist kostenfrei. Der Zugangslink ist unter www.digitaltag.eu zu finden.

Sonja Scholtes, Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Minheim wird als Sprecherin an der Veranstaltung teilnehmen: „Am Digitaltag stellen wir das Projekt „Smartes Dorfgemeinschaftshaus“ vor. Bis Ende 2023 wird in Minheim an der Mosel ein bestehendes Dorfgemeinschaftshaus zu einem Coworking-Space umgewandelt, in dem sich Menschen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Branchen begegnen und so ein lebendiger Dorfmittelpunkt entsteht. Diese Vision setzen wir gemeinsam mit dem Landkreis Bernkastel-Wittlich und der CoWorkLand eG im Rahmen des Modellvorhabens „Smarte.Land.Regionen“ um. Ich hoffe, dass



sich viele interessierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit uns über die Themen Coworking im Dorf und Belebung von Dorfgemeinschaftshäusern austauschen.“

Der Digitaltag wird getragen von der Initiative „Digital für alle“, einem Bündnis von 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand. Erklärtes Ziel ist die Förderung der digitalen Teilhabe. Alle Menschen in Deutschland sollen in die Lage versetzt werden, sich selbstbewusst und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen.

Der Digitaltag bietet eine Plattform, um verschiedenste Aspekte der Digitalisierung zu beleuchten, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog anzustoßen. Der Aktionstag soll die Digitalisierung mit zahlreichen Formaten erklären, erlebbar machen, Wege zu digitaler Teilhabe aufzeigen und auch Raum für kontroverse Debatten schaffen. Es steht allen offen, sich mit eigenen Aktionen einzubringen – ob Privatperson, Verein, Unternehmen oder öffentliche Hand; ob online oder lokal vor Ort. Mögliche Formate

sind Diskussionen, (Online-) Seminare, Live-Streams, Beratungsangebote, (virtuelle) Führungen, Tutorials oder Hackathons. Die einzelnen Aktivitäten werden auf www.digitaltag.eu über eine interaktive Aktionslandkarte angezeigt und können nach Themengebiet oder Zielgruppe gefiltert werden. Zudem wird im Rahmen des Digitaltags der Preis für digitales Miteinander von einer hochkarätigen Jury in den Kategorien „digitale Teilhabe“ und „digitales Engagement“ verliehen.

Mehr Informationen und Hintergründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum Digitaltag, den Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten sind unter www.digitaltag.eu abrufbar.



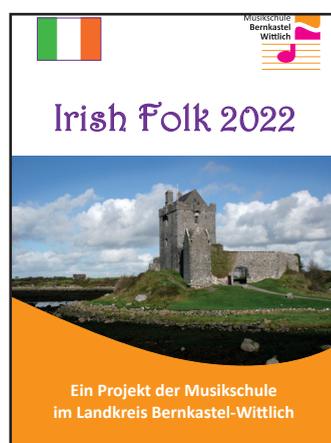
„Irish Folk“-Projekt der Musikschule

„Irish Folk 2022“ heißt das diesjährige Projekt der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Mit 66 Auftritten unterschiedlichster Art - vom Schülervorspiel und Seniorenheim-Auftritt bis hin zu Konzerten mit Folkgruppen und sogar Streichorchester - verschreibt man sich der wunderbaren Musik Irlands.

Die nächsten Konzerte:

Samstag, 25. Juni, 15:30 Uhr, Ida-Becker-Haus, Traben-Trarbach: Musik und Texte aus Irland

Sonntag, 26. Juni, 15:00 Uhr, Kurgastzentrum Bernkastel-Kues: Vorspiel der Klavierklas-



se von Thomas Bracht

Sonntag, 26. Juni, 17:00 Uhr, Evangelische Kirche Traben-Trarbach: Stumm-Orgel plus Streichquartett

Montag, 27. Juni, 18:30 Uhr, Fallerkapelle Wittlich: Irish Folk auf Flöte, Violine & Cello

Donnerstag, 30. Juni, 17:00 Uhr, Foyer der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues: „Irish Piano“ - ein Vorspiel der Klavierklasse von Rolando Valdés

Samstag, 2. Juli, 13:00 - 15:00 Uhr, Fußgängerzonen Bernkastel-Kues, Traben-Trarbach und Wittlich: Straßenmusik mit Irish Folk

Samstag, 2. Juli, 15:30 Uhr, Seniorenheim St. Josef Ürzig: Irish Folk mit Fiddle-Ensemble

Sonntag, 3. Juli, 14:00 Uhr, Festplatz Wittlich-Lüxem: Jugendblasorchester-Konzert des Musikvereins Lüxem

Sonntag, 3. Juli, 14:30 Uhr, Evangelische und katholische Kapellen in Kautenbach: Musik von der Grünen Insel im grünen Tal des Kautenbachs

Sonntag, 3. Juli, 15:00 Uhr, Ürziger GeWürrgarten: Chorgesang & Brass

Weitere Termine und Informationen unter Tel.: 06571 14-2398, E-Mail: musikschule@bernkastel-wittlich.de und unter www.musikschule.bernkastel-wittlich.de.

Einen Schritt voraus...“ Architektur beim „Tag der Architektur“

Das letzte Juniwochenende, 25. und 26. Juni 2022, steht wieder ganz im Zeichen der aktuellen Bautrends. Nach zwei Jahren digitaler und hybrider Formate öffnen überall Häuser ihre Türen – 57 baufrische Projekte alleine in Rheinland-Pfalz.

Seit 1995 lädt der „Tag der Architektur“ als Veranstaltung der Architektenkammern der Länder ein, beispielhaftes Bauen in der Region zu entdecken. 2022 freuen sich die teilnehmenden Architekturbüros mit ihren Bauleuten wieder auf persönliche Begegnungen. Sie geben vielfältige Anregungen und Fachinformationen im direkten Gespräch vor Ort. Besonders wertvoll ist dieses kostenfreie Angebot für alle, die selbst eine Baumaßnahme planen, ganz gleich ob Neubau, Sanierung, Umbau oder energetische Ertüchtigung.

„Denn was wir heute planen und bauen, geschieht in der Verantwortung für unsere sozialen und kulturellen Bedürfnisse genauso wie in der Verantwortung für unsere Umwelt und die künftigen Generationen“, erklärt Joachim Rind, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Deshalb sei der Einsatz für nachhaltiges und klimagerechtes Bauen keine bloße Idee, sondern notwendige Konsequenz und unabdingbare Voraussetzung für die Einhaltung unserer Klimaschutzziele und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen.

Alle von einer Fachjury ausgewählten Projekte sind ab Mai anhand von Projektdaten, Projekterläuterungen und Bildergalerien auf der Internetseite der Architektenkammer Rheinland-Pfalz www.die-architekten.org/tda

Teilnehmende Objekt im Landkreis Bernkastel-Wittlich:

**Riesling Quartier 2019
Moselweinstraße 100,**

54536 Kröv

Architekten: Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Stein, Thomas Hemmes, Roger Wirtz, Architekten Stein Hemmes Wirtz PartGmbH, Kasel

Bauherr: Mosel Wein Hotel, Kröv

Termine Tag der Architektur:
Samstag, 25. Juni: 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag, 26. Juni: 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mit dem Neubau des Weinhotels rundet die Winzerfamilie das Angebot für ihre Gäste auch räumlich ab. In einer Baulücke innerhalb der gewachsenen Ortstruktur entsteht ein Gebäude mit moseltypischen, ortsprägenden und traditionellen Bauelementen. Alle Bereiche des Hotels sind barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. Neben zwei komplett barrierefrei ausgeführten Appartements beherbergt das Hotel auch geräumige Familienzimmer über zwei Ebenen. Alle Zimmer verfügen außerdem über einen Freisitz mit Moselblick. Dunkler Schiefer umhüllt das Haus auf Fassade und Dach und findet sich im Zusammenspiel mit Öffnungs- und Balkenelementen in Eiche.

Haus Eifel 2021

**Moselstraße 19,
54528 Salmthal (Salmrohr)**

Architekt: Dr. Dipl.-Ing. Uli Matthias Herres, Architektin Dipl.-Ing. Sarah Pape, Herres & Pape Architekten PartGmbH, Salmthal

Bauherr: Guido Eifel, Salmthal
Termine Tag der Architektur:
Samstag, 25. Juni: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag, 26. Juni: 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Das Haus wurde behutsam saniert. Dabei kamen handwerkliche, teils auch historische Techniken zum Einsatz, die zur alten Bausubstanz und Bautechnik passen. Der riesige Scheunenraum wurde erhalten und wird nur grundgeheizt. Als Kontrast zu den

kleinen Räumen des alten Wohnteils bietet der Scheunenraum Weite, Platz und Raum als Sommerwohnzimmer, Wintergarten und für vielerlei Aktivitäten. Das neue Treppenhaus wurde als „Kiste“ in die Scheune eingestellt und bildet die Klammer zwischen Neu und Alt. Neues und Altes bilden ein stimmiges spannungsvolles Gesamtbild.

Vinothek Heinrichshof 2021

**Moselstraße 11,
54492 Zeltingen-Rachtig**

Innenarchitektin: Bettina Kratz, kplus konzept GmbH, Düsseldorf

Bauherr: Weingut Heinrichshof, Zeltingen

Termine Tag der Architektur:
Samstag, 25. Juni: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sonntag, 26. Juni: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Begleitprogramm: Weinverkostung

Für das Erdgeschoss der ehemaligen Villa der Winzerfamilie wurde ein kommunikatives Raumkonzept aus Marken-Showroom, Vinothek und Probiertheke entwickelt. Das Interior-Konzept orientiert sich an der Moselregion, ihren Rohstoffen und Farben: Grün wie Weinlaub, Rot von Rotwein und Rosé, Gelb wie die Moselsonne: ein modernes, geradliniges Mobiliar, rustikal-moderne Eichentische und

-stühle, einzelne Raritäten und Exponate, wie historische Aufnahmen der Winzerfamilie, Urkunden und Medaillen, oder ein alter Flaschenverkorker aus den 1970ern. Das Konzept spielt mit der typischen „Weintümeligkeit“, übersetzt sie jedoch ins Moderne.

Weingarten 1897 2019

Weingartenstraße 10, 54492 Zeltingen-Rachtig

Innenarchitektin: Bettina Kratz, kplus konzept GmbH, Düsseldorf

Bauherrin: kratz hospitality, Zeltingen-Rachtig

Termine Tag der Architektur:
Samstag, 25. Juni: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag, 26. Juni: 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Begleitprogramm: Wein und Würstchen

Im „Weingarten 1897“ wurde ein über 120 Jahre altes ehemaliges Winzerhaus an der Mosel zu super komfortablen Ferienapartments für alle Sinne umgebaut. Die fiktiven Charaktere, die die Apartments einst bewohnt haben, erzählen hier ihre Geschichten vom Leben in der Moselregion. Viele originale Details der Weinkellerei wurden bewahrt und ins neue Design-Konzept integriert. Eine einzigartige Destination, die die urbane Zielgruppe in die idyllische Moselgegend lockt.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

2. - 22. Juli 2022

www.stadtradeln.de/landkreis-bernkastel-wittlich

Solardachkataster der Landkreise Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich aktualisiert

Das Interesse an der Installation der eigenen Photovoltaikanlage ist ungebrochen. Das Solardachkataster der Landkreise Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich bietet bereits seit 2011 eine perfekte Planungsgrundlage, um die wirtschaftliche Errichtung einer solchen Anlage auf dem eigenen Gebäude auszuwerten. Das Portal ist online erreichbar unter www.solar.bernkastel-wittlich.de. Projektpartner der ersten Stunde ist die Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück, die das Onlinetool finanziell unterstützt. Immer wieder wurde die Plattform überarbeitet und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Zuletzt konnten im Frühjahr 2022 die neuesten Geodaten durch die Firma Geoplex eingespielt werden, die nun einen neuen Gebäudebestand der beiden Landkreise abbilden und auch Gebäuden jüngeren Baujahres die Dachflächenbewertung ermöglichen. Durch die lokale Energieagentur „unser-klimacochem-zell e. V.“ konnte eine neue Informationsbroschüre erarbeitet werden, die auf 28 Seiten einen leicht verständlichen Überblick rund um die Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaik liefert.

Die Broschüre gibt wertvolle Informationen, für wen sich ein Batteriespeicher lohnen kann, wie der eigene Solarstrom für das E-Auto genutzt werden kann, welche steuerrechtlichen Aspekte zu beachten sind und vieles mehr. Der Ratgeber ist online einsehbar unter www.ukcz.de/pv und kann in gedruckter Form angefordert werden unter www.ukcz.de/kontakt. In Kürze wird diese Broschüre auch zugeschnitten auf den Landkreis Bernkastel-Wittlich zur Verfügung stehen. Vorstand der Sparkasse Mittelmosel, Edmund Schermann und die Landräte Man-



Edmund Schermann, Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück, Gregor Eibes, Landrat Bernkastel-Wittlich, Yvonne Michels, Klimaschutzmanagerin Bernkastel-Wittlich, Stephan von St. Vith, Kreisentwicklung Bernkastel-Wittlich, Manfred Schnur, Landrat Cochem-Zell, Volker Knotte, Mitglied des Vorstandes Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück, Dirk Barbye, Werkleiter, Kreiswerke Cochem-Zell.

fred Schnur und Gregor Eibes freuen sich, dass auch nach elf Jahren die Erfolgsstory des Solardachkatasters ungebrochen ist.

„Die Bürgerinnen und Bürger haben in unseren Häusern feste Ansprechpartner, wenn es um Beratungsbedarf über

das Solardachkataster hinaus geht“, betonen die Kreischefs. „Unsere regelmäßigen Informations-Veranstaltungen zum Thema - Photovoltaik am Eigenheim, füllten schon vor der Pandemie ganz Säle, in den letzten beiden Jahr waren die Online-Veranstaltungen

und Online-Beratungstermine stark nachgefragt. Hier werden wir auch in diesem Jahr wieder Angebote schaffen“, erklärt Landrat Manfred Schnur.

„Unsere Verwaltungen arbeiten auch auf diesem Gebiet eng zusammen, so können Bürgerinnen und Bürger über die Landkreisgrenzen hinaus von den regionalen Informationsangeboten profitieren“, führt Landrat Gregor Eibes aus.

Sparkassenvorstand Edmund Schermann nimmt die frisch gedruckten Broschüren in Empfang. „Die Sparkasse Mittelmosel ist gerne Teil dieser erfolgreichen Partnerschaft“, betont er, „Das Solardachkataster gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, direkt eine Anlagenfinanzierung in die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit einzubeziehen. Die Unterstützung solcher Investitionen in den Klimaschutz ist für uns ein wertvoller und wichtiger Beitrag“.

Zulassungsstellen im Landkreis geschlossen

Am Dienstag, 21. Juni 2022, bleiben die Zulassungsstellen im Landkreis Bernkastel-Wittlich aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Hiervon betroffen sind auch die Außenstellen in der Gemeindeverwaltung Morbach und der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues.

Sichere Rampen statt Stolperschwellen

Höhendifferenzen lassen sich barrierefrei durch Rampen überwinden. Damit diese auch sicher sind, sollten bei der Planung und Umsetzung einige Details beachtet werden. Es ist wichtig, die Rampe nicht zu schmal und nicht zu steil anzulegen. Außerdem sollte ein Geländer vorhanden sein. Architekten der Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen geben Auskunft, wie viel Platz für eine Rampe vorhanden sein muss oder ob alternativ ein Plattformlift eingeplant werden kann. Die Experten informieren auch über finanzielle Fördermö-

glichkeiten und beraten junge Bauherren bei geplanten Neubauten. Barrierefreiheit ermöglicht in allen Lebenslagen Sicherheit, Komfort und Lebensqualität.

Die Beratung findet jeden zweiten Dienstag im ungeraden Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16 in Wittlich, statt. Der nächste Beratungstermin ist Dienstag, der 12. Juli 2022.

Um Anmeldung bei Silvia Maas Tel.: 06571 14-2372, E-Mail: Silvia.Maas@Bernkastel-Wittlich.de wird gebeten.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:
Kreisverwaltung
Bernkastel-Wittlich,
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:
Mike-D. Winter,
Tel.: 06571 14-2205,
E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de